

KUNSTPREIS ZUM ASCHERMITTWOCH 2023

***Los desastres de la guerra* – Zeichen der Hoffnung: in der Kunst?**

Der schonungslose Realismus der Schreckensbilder Francisco Goyas schildert das grausame Geschehen des Krieges, dem Menschen ausgeliefert sind und der Leben sinnlos zerstört. Doch diese Blätter des Grauens sind zugleich ein flammender Protest gegen das Leid und den Tod.

Protest aber lebt von einer transzendierenden Kraft: auch Goyas bildnerische Stellungnahme lebt von einer Hoffnung auf eine Überwindung des Leids, von „Wunschbildern eines Fortlebens im Durst nach Gerechtigkeit“, wie Ernst Bloch es an der Gestalt des Hiob abliest. In einigen der Radierungen deutet sich eine vorsichtige Hoffnung an, alle Dunkelheit möge aus der Welt vertrieben werden, alle Finsternis dem Licht weichen.

Wie vermögen es Kunstschaffende, gleich Chopins Lichträumen in seinem *Marche funèbre*, heute Zeichen des Protests und der Hoffnung wirkmächtig in's Bild zu setzen?

Zur Teilnahme zugelassen sind alle ordentlich Studierenden sowie Absolventen der Freien Kunstschule Stuttgart. Es können künstlerische Arbeiten jeglicher Art eingereicht werden. Zeitgebundene Kunstformen (wie Performances) müssen videographisch aufgezeichnet vorliegen. Jeder Teilnehmer darf sich mit zwei Arbeiten bewerben. Die Bewerbung erfolgt in einem PDF-Dokument per E-Mail an info@freie-kunstschule.de und muss die Angabe des Einreichers, Angaben zu der Arbeit (Titel, Technik, Größe usw.), eine Beschreibung der Umsetzung des Themas in dem Werk (max. 3.000 Zeichen) sowie eine druckfähige Abbildung des Beitrags in digitaler Form (.jpeg/.tif) beinhalten.

Einreichungsschluss ist der 30.01.2023.

Die Arbeiten sind im Original bis Mittwoch, den 01.02.2023, 13.00 Uhr, im Sekretariat der FKS abzugeben. Sie müssen auf der Rückseite mit dem Namen des Einreichers und dem Werktitel bezeichnet sein. Die eingereichten Arbeiten sollen in einer Ausstellung vom 22.02.2023 bis zum 31.03.2023 in der FKS präsentiert werden. Die Hängung ist für Freitag, den 17.02.2023, 10.00 Uhr, geplant, wobei die Teilnehmer für die Hängung/Präsentation ihrer Arbeiten zuständig sind.

Es werden folgende Preise ausgelobt:

1. Preis: 1.000,- Euro
2. Preis: 500,- Euro
3. Preis: 300,- Euro

Die Preisträger werden von einer Jury gekürt, welcher angehören:

Kirchenrat Reinhard Lambert Auer, M.A.

Kunstbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg a. D.

Prof. Dr. Dr. Michael Eckert

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen

Martin R. Handschuh

Rektor der Freien Kunstschule Stuttgart

Rolf Kilian

Bildender Künstler und Dozent an der Freien Kunstschule Stuttgart

Kirchenrat Johannes Koch

Kunstbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen

Kunstbeauftragter der Diözese Würzburg a. D.

Die Preisverleihung findet im feierlichen Rahmen der Präsentation einer Auswahl der eingereichten Arbeiten am Aschermittwoch, dem 22. Februar 2023, um 11 Uhr statt.